

Bekanntgaben

a) Verlegung der Stadtratssitzung

Bgm. Dörr gibt bekannt, dass die geplante Stadtratssitzung vom 22.07.09 auf Dienstag, den 21.07.09 wegen des Sommertheaters verlegt wird.

b) Jugendbeauftragten-Treffen am 18.06.2009

Bgm. Dörr gibt die Einladung zum diesjährigen Treffen der Jugendbeauftragten am 18.6.2009, um 14:00 Uhr im Landratsamt Ansbach bekannt.

c) Dächerprogramm Wolframs-Eschenbach

Bgm. Dörr verliest den wesentlichen Inhalt des Schreibens des Bayer. Landesamtes für Denkmalpflege vom 13.5.2009. Demnach wird von Seiten der Denkmalpflege bzw. dem Landratsamt Ansbach angestrebt, die in der Altstadt vorhandenen, wertvollen historischen Dächer zu erhalten. Hierzu soll zunächst eine Bestandserfassung und Dokumentation aller vor 1650 entstandenen Dächer erfolgen. Finanziert soll dies zum aller größten Teil durch die Denkmalpflege (Stiftung und Landesamt), dem Landkreis und Bezirk werden.

Um den Umfang der Maßnahmen kalkulieren zu können, sollen zunächst durch die Stabsstelle des Landesamtes für Denkmalpflege einige Dachwerke erfasst und bewertet werden. Nach Mitteilung von Herrn Weber (LRA Ansbach) ist zur Zeit von Seiten der Stadt noch keine weitere Veranlassung erforderlich.

d) Regionalplan „Windkraft“

Mit Bescheid der Regierung v. Mfr. vom 13.05.2009 wurde die 12. Änderung des Regionalplanes „Windkraft“ rechtskräftig. Im Plan ist die zu den Gemeinden Lichtenau und Merken-dorf gehörende Fläche (direkt an der Gemeindegrenze Wolframs-Eschenbach - westlich der 3 bereits bestehenden Windräder) nun offiziell als Vorranggebiet für Windkraft ausgewiesen. Somit ist, obwohl sich die Stadt bereits mehrfach intensiv gegen dieses Vorhaben ausgesprochen hat, die Errichtung weiterer Windräder in diesem Bereich möglich.

Die Einwendungen seitens der Stadt haben sich darauf bezogen, dass beim Bau weiterer Windräder mit einer Überfrachtung der Landschaft in diesem Bereich zu rechnen sei. Diese Befürchtungen wurden leider ignoriert.

Raumordnungsverfahren „Bau u. Gartencenter“ Fohlenhof Windsbach

Mit Schreiben vom 19.5.2009 teilt die Regierung v. Mfr. mit, dass von einer Grundstücksgesellschaft geplant ist, am Ostrand von Windsbach (an der Nordspange St2220) im Gewerbegebiet Fohlenhof einen Bau- und Gartencenters / bzw. Sonderpostenmarkt mit einer Verkaufsfläche von ca. 2.400 m² zu errichten. Wegen der überörtlichen Bedeutung des Vorhabens ist nach Mitteilung der Regierung ein Raumordnungsverfahren erforderlich, zu welchem die Stadt Wolframs-Eschenbach bis zum 3.7.2009 zum Vorhaben Stellung nehmen soll.

Der Stadtrat nimmt die Planung der RL Grundstücksgesellschaft zur Errichtung eines Bau – und Gartencenters / Sonderpostenmarktes zur Kenntnis und erhebt hiergegen keine Einwände.

Beschlussfassung, 2. Änderung Flächennutzungs- und Landschaftsplan

a) Stellungnahme Behörden u. Träger öffentlicher Belange / Bürger

Zu diesem TOP ist Frau Vogelsang anwesend und erläutert die einzelnen Stellungnahmen der Behörden.

Diese teilt mit, dass auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 11.3.2009 vom 9.4.2009 bis 13.05.2009 die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt wurde. Während dieser Zeit ist auch die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB erfolgt.

Hinsichtlich der Beschlussfassung zu den eingegangenen Stellungnahmen bzw. noch zu behandelnden Einwendungen wird auf die Anlage 1 zur Niederschrift verwiesen.

Beschlussfassung, 2. Änderung Flächennutzungs- und Landschaftsplan

b) Feststellungsbeschluss

Mit Behandlung der Einwendungen unter TOP 4 a) kann das Verfahren zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes abgeschlossen und die Änderung festgestellt werden.

Der Stadtrat beschließt keine Änderungen und die Feststellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Umweltbericht und Begründung in der Fassung vom 25.2.2009.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Änderung dem Landratsamt Ansbach nach § 6 BauGB zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmung 13:0

6. TOP, ÖFFENTL. STR-SITZUNG VOM 03. JUNI 2009

Sanierung Belüftungseinheit KA Wolframs - Eschenbach

Die Belüftungseinheit der Umlaufbrücke ist mittlerweile 29 Jahre alt und durch Korrosion stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Es ist deshalb erforderlich die gesamte Konstruktion kurzfristig auszutauschen, da dies ein wichtiger Bestandteil des Abwasserreinigungsprozesses ist.

Für die Durchführung der erforderlichen Arbeiten liegen folgende Angebote vor:

Fa. Huber, Merkendorf	11.400 €
Fa. Schreiber, Langenhagen	12.470 €.

Hinzu kommt noch ein von der Stadt zu stellender Autokran mit Kosten von rd. 1.000 €. Die heimische Fa. Zimmerei Lederer sollte vor der Vergabe noch befragt werden, ob die Bereitstellung des eigenen Autokrans möglich ist und ggf. auch kostengünstiger kommt.

Der Stadtrat stimmt der Durchführung der Sanierungsarbeiten an der Belüftungseinheit der Kläranlage durch die Fa. Huber, Merkendorf, zum Angebotspreis von 11.400 € zu. Die Bereitstellung eines Autokrans mit Kosten von rd. 1.000 € kann durch die Stadt erfolgen.

Bauanträge:

a) Abriss Scheune und Neubau Wohnhaus Duchselgasse

Im Bauantrag ist vorgesehen, die auf dem Grundstück FINr. 223/1, Duchselgasse 5, vorhandene Scheune abzureisen und ein Einfamilienwohnhaus mit Carport zu errichten.

Bgm. Dörr erläutert den vorliegenden Bauantrag, im dem vorgesehen ist, ein 2-geschossiges Holzhaus mit einer Dachneigung von 18 Grad zu errichten. Die Verkleidung der Außenwände ist mit Holzfaserplatten vorgesehen.

Stadträtin Heckel schlägt vor, dass in diesem Zusammenhang versucht werden sollte, den Einmündungsbereich Gartenstraße / Duchselgasse zu verbessern. Mit den Eigentümern sollen nach ihrer Meinung entsprechende Grundstücksverhandlungen geführt werden. Auch könnte an der Gartenstraße ein Gehweg mit eingeplant werden.

Der Stadtrat stimmt dem vorliegenden Bauantrag Nr. 14/2009 zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück FINr. 223/1 zu.

b) Anbau an die bestehende Maschinenhalle,

Im Bauantrag ist vorgesehen, die bestehende Maschinenhalle um 5,00 x 6,00 m zu verlängern um eine Photovoltaikanlage auf der gesamten Halle anzubringen.

Der Stadtrat stimmt dem Anbau an die bestehende Maschinenhalle zu.

Anfragen

Stadträtin Heckel spricht folgende Punkte an:

Pflege des Grundstücks, Ludwig-Erhard-Straße – Betriebsstätte ..

Der Gehweg und die Parkplätze im Industriegebiet werden durch den starken Wuchs der Hecke an der Ludwig-Erhard-Straße beeinträchtigt und sollten zurück geschnitten werden.

Bgm. Dörr hat den Grundstückseigentümer bereits darauf hingewiesen.

Bepflanzungen in den Siedlungen

In einzelnen Bepflanzungen steht nach ihrer Meinung z.Zt. das Unkraut höher als die eigentliche Bepflanzung und bietet keinen schönen Anblick.

2. Bgm. Erwin Seitz regt an, Patenschaften für die einzelnen Bepflanzungen zu vergeben und somit die Pflege zu sichern.

Ausbesserungsarbeiten auf der GVStr. Adelmansdorf – Selgenstadt

Die durch den Bauhof durchgeführten Teerarbeiten sind nach ihrer Meinung nicht fachgerecht ausgeführt und die Straße deshalb nicht gut befahrbar.

Bgm. Dörr gibt bekannt, dass frühestens ab 2010 geplant ist, die Straße neu zu splitten. Ein entsprechender Kostenvoranschlag liegt bereits vor. Die Kosten belaufen sich auf ca. 16.000 €. Nach der derzeitigen schlechten Haushaltslage und bei dem geringen Verkehrsaufkommen ist nach seiner Meinung eine sofortige Durchführung nicht angebracht.

Einleitung von Regenwasser in die Grünanlagen am Moosweg / Kreutweg

Durch einen Grundstückseigentümer (Dölla) wird das überschüssige Regenwasser direkt in die angrenzenden Grünanlagen geleitet und somit Schäden verursacht.

Bgm. Dörr sichert zu, den Eigentümer darauf hinzuweisen.

Alkoholmissbrauch durch einzelne Jugendgangs

Stadtrat Werner bittet den Stadtrat und um Bekanntgabe im Amtsblatt zur Motivierung der Bevölkerung um die Jugendlichen anzusprechen und falls nötig die Polizei zu verständigen, wenn Alkoholmissbrauch beobachtet wird.

f) Kreisstraße AN 12- „Lichtenauer Straße“ – Straßenbelag

Stadtrat Dörr verweist auf den schlechten Straßenzustand der Kreisstraße AN 12 durch die Bauarbeiten der vergangenen Zeit.

Bgm. Dörr erklärt, dass die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Nach dem Abnahmetermin soll die Straße ausgebessert werden. Für das kommende Jahr 2010 ist nach Information des Staatlichen Bauamtes Ansbach, der komplette Ausbau vorgesehen. Die Kosten für den Gehwegbau hat die Stadt Wolframs-Eschenbach zu tragen.

2. Bgm. Seitz erklärt, dass der Maßnahmenträger (Reckenberg-Gruppe) sich an den Kosten des Landkreises beteiligen muss.